

WAS IST ROSACEA?

Eine chronisch-entzündliche Hauterkrankung, die vorwiegend das Gesicht betrifft. Es kommt häufig zu Schüben und Remissionsphasen. Die am häufigsten betroffenen Hautareale befinden sich an den Wangen, der Nase, am Kinn und auf der Stirn.



SYMPTOME

Häufig zeigt sich Erkrankung zunächst durch eine einfache Rötung oder Erröten. Die Beschwerden treten auf und verschwinden wieder. Im Laufe der Zeit halten sie jedoch an und werden deutlicher. Mögliche Symptome:

 Rötung (Erröten oder dauerhaftere Rötung)	 Erhabenheiten und Pickel	 Sichtbare Blutgefäße (Teleangiektasien)	 Brennen, Stechen oder Juckreiz
 Gesichtsschwellung	 Trockene, schuppige Haut	 Augenreizung	 Hautverdickung (insbesondere an der Nase)

WEITERE FAKTEN

- Für Rosacea gibt es keine Heilung, die Erkrankung kann jedoch behandelt werden.
- In manchen Fällen kann Rosacea auch am Hals, an der Brust, an der Kopfhaut, den Ohren und am Rücken auftreten.
- Es wird nicht davon ausgegangen, dass es sich bei Rosacea um eine Infektionskrankheit handelt.
- Die Beschwerden können von Person zu Person unterschiedlich sein. Es gibt keine Prognose für den Schweregrad der Erkrankung.
- Unbehandelt verschlimmert sich die Rosacea-Erkrankung im Laufe der Zeit.

ES GIBT 4 SUBTYPEN VON ROSACEA

Bei Betroffenen können verschiedene Subtypen gleichzeitig oder auch nacheinander auftreten. Die Beschwerden können sich von leicht zu schwer verschlimmern.



SUBTYP 1

Erythematös-teleangiektatische Rosacea

Erröten, anhaltende (persistierende) Rötung und sichtbare Blutgefäße



SUBTYP 2

Papulopustulöse Rosacea

Rötung, Schwellungen und vorübergehende Erhabenheiten und Pickel



SUBTYP 3

Phymatöse Rosacea

Hautverdickung, führt häufig zu einer Vergrößerung der Nase



SUBTYP 4

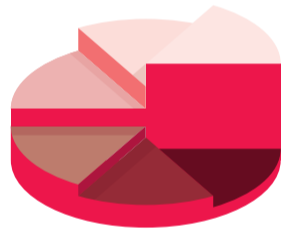
Okuläre Rosacea

Augenreizung, wie blutunterlaufene, kitzelnde Augen

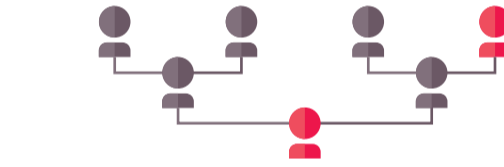
BETROFFENE



Weltweit leiden etwa 415 Millionen Menschen an Rosacea.



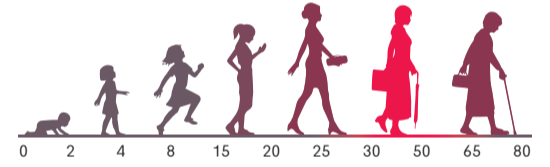
Besonders hellhäutige Menschen leiden häufiger an Rosacea, es können jedoch alle Hauttypen betroffen sein. Besonders verbreitet scheint die Erkrankung bei Menschen mit nord- oder osteuropäischer Herkunft zu sein.



Laut einer NRS-Studie haben 40 % aller Rosacea-Patienten einen Angehörigen, der ebenfalls an Rosacea oder ähnlichen Beschwerden leidet.¹



Frauen sind dreimal häufiger von Rosacea betroffen als Männer. Frauen in den Wechseljahren haben ein erhöhtes Risiko. Bei Männern zeigt sich jedoch häufig ein schwerer Krankheitsverlauf mit einem erhöhten Risiko für die Bildung eines Rhinophym.



Die Erkrankung tritt gewöhnlich erstmals im Alter von 30 bis 50 Jahren auf.

PSYCHOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN

Rosacea kann psychologische Auswirkungen haben. So schämen sich die Betroffenen u. a. für ihre Erkrankung, sie haben ein geringeres Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen oder leiden an Angstgefühlen und sogar Depressionen.

STUDIEN DER NATIONAL ROSACEA SOCIETY ZEIGEN?:

GERINGERES SELBSTVERTRAUEN 90% Nahezu 90 % der Rosacea-Patienten geben an, dass die Erkrankung zu einem geringeren Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl geführt hat.	MEIDEN DER ÖFFENTLICHKEIT 41% 41 % der Rosacea-Patienten meiden die Öffentlichkeit oder gesellschaftliche Anlässe und soziale Kontakte.	BEINTRÄCHTIGUNG BEI BERUFLICHEN KONTAKTEN 88% Bei fast 88 % der Patienten mit schwerer Rosacea hat sich die Erkrankung negativ auf berufliche Kontakte ausgewirkt und nahezu 51 % der Betroffenen hatten Fehltag aufgrund ihrer Erkrankung.
---	--	--

AUSLÖSER FÜR ROSACEA

Viele Patienten haben das Gefühl, dass bestimmte Auslöser Ihre Beschwerden verschlimmern. Laut einer NRS-Studie mit 1.066 Rosacea-Patienten zählen folgende Faktoren zu den häufigsten Auslösern³:

81% SONNENLICHT	41% WÄRME IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN
79% EMOTIONALER STRESS	41% BESTIMMTE HAUTPFLEGEPRODUKTE
75% HEISSES WETTER	36% HEISSEGETRÄNKE
57% WIND	27% BESTIMMTE KOSMETIKA
56% STARKE KÖRPERLICHE BELASTUNG	15% MEDIKAMENTE
52% ALKOHOLKONSUM	15% ERKRANKUNGEN
51% HEISSE BÄDER	13% BESTIMMTE OBSTSORTEN
46% KALTES WETTER	10% MARINIERTES FLEISCH
45% STARK GEWÜRZTE SPEISEN	9% BESTIMMTE GEMÜSESORTEN
44% FEUCHTIGKEIT	8% MILCHPRODUKTE

URSACHEN VON ROSACEA

Die genaue Ursache ist nicht bekannt. In den vergangenen Jahren wurden jedoch verschiedene Theorien zur Entstehung der Erkrankung aufgestellt. Mögliche Ursachen:

 Funktionsstörung des Immunsystems	 Vasodilatation aufgrund einer Dysregulierung, bei der sowohl Nerven als auch Blutgefäße beteiligt sind	 Haarbalgmilben (Rosacea-Patienten weisen mehr Haarbalgmilben auf)
---------------------------------------	--	---

MÖGLICHE ROSACEA-THERAPIEN:

Rosacea kann zwar nicht vollständig geheilt werden, aber die Symptome der Krankheit können mittlerweile gut behandelt werden. Es gibt verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, zwar sind nicht alle erstattungsfähig, aber sie können dennoch als Selbstzahlerleistung bezogen werden. Fragen Sie Ihren Arzt, was die optimale Therapie für Sie ist.

 Medikamente (topisch und systemisch)	 Intense Pulsed Light (intensive Impulslicht-technologie)	 Biophotonische Technologie/Fluoreszenzlichtenergie	 Laser (KTP, PDL, Nd:YAG)	 Chirurgische Eingriffe (in schweren Fällen von Rhinophymen)
--	--	--	------------------------------	---